

EPSG 1070aG, EPSG 1070bG, EPSG 1071G

Inschrift:

Transkription:	<p>¹ Μεσσάνιοι καὶ Ναυπάκτιοι ἀνέθεν Διὶ</p> <p>² Ὀλυμπίῳ δεκάταν ἀπὸ τῶμ πολέμιων.</p> <p>vacat</p> <p>³ Παίωνιος ἐποίησε Μενδαῖος</p> <p>⁴ καὶ τὰ κρωτήρια ποιῶν ἐπὶ τὸν ναὸν ἐνίκα.</p>
Anmerkungen:	1-4: Der Dialekt der Inschrift ist dorisch, die Buchstaben sind ionisch.
Übersetzung:	<p>Die Messenier und Naupaktier haben (dies) dem Olympischen Zeus als Zehnten von den Feinden geweiht.</p> <p>Paionios, Bürger von Mende, hat (diese Statue) geschaffen und den Giebelschmuck am Tempel (des Zeus) schaffend siegte er.</p> <p>(Üs.: nach HGIÜ-01, 114)</p>
Kommentar:	<p>Die erste Inschrift bezieht sich auf die so genannte Nike des Paionios, die sich jetzt im Museum von Olympia befindet.</p> <p>Die zweite Inschrift bezieht sich auf den Giebelschmuck am Zeustempel, d.h. auf die beiden vergoldeten Nikestatuen am First über den Giebelfeldern. Paionios hat den ausgeschriebenen Wettbewerb gewonnen und den Auftrag zur Gestaltung erhalten. Bei den Nikestatuen am Zeustempel dürfte es sich wohl um kleinere Ausgaben der großen Statue gehandelt haben.</p> <p>Das Monument sowie die historischen Zusammenhänge der Weihung erwähnt auch Pausanias (V 26,1).</p>
Sprache:	Griechisch
Gattung:	Weihinschrift
Beschreibung:	Basis in Form eines dreiseitigen Prismas, vermutlich aus 12 Blöcken zusammengesetzt, die sich nach oben hin verjüngten. Auf dem dritten Stein von unten befinden sich die Dedikations- und die Künstlerinschrift.
Zeilenhöhe:	1,5-2,7 cm
Datierung:	425-420 v.Chr.: "brevi post a. 425 a." IG-09-01 ² -03, 00656; "unmittelbar nach dem Nikiasfrieden" IvO 259 (c 382); "etwa 425 v.Chr." Pfohl, Geschichte und Epigramm, p 27, Nr.30; "425 oder um 421" HGIÜ-01, 114.

Herkunftsort:	Olympia
Fundort (historisch):	Olympia (http://pleiades.stoa.org/places/570531)
Fundort (modern):	Olympia (http://www.geonames.org/264637), 37 m östlich der Südostecke des Zeustempels
Aufbewahrungsort:	Olympia, Olympia (Basis) bzw. Museum (Statue), Inv.Nr. 5
Konkordanzen:	IvO 259, http://epigraphy.packhum.org/text/214064 SIG ³ 80 IG-05-01, 01568 IG-09-01 ² -03, 00656
Literatur:	G. Pfohl, Geschichte und Epigramm. Ein kleines Quellenlesebuch griechischer Inschriften zum Studium der Geschichte und der Literatur, in: Der altsprachliche Unterricht, Beilage zu Reihe VIII, Heft 2 (Arbeitshilfen Griechisch VIII), p 27, Nr.30. HGIÜ-01, 114.

Abklatsche:

EPSG_1070aG

Aufbewahrung:	Kasten
Zustand:	gut erhalten
Farbe:	weiß

EPSG_1070bG

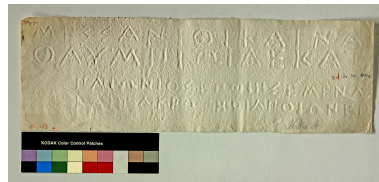
Aufbewahrung:	Kasten
Zustand:	gut erhalten
Farbe:	weiß

EPSG_1071G

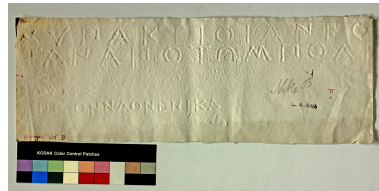
Aufbewahrung:	Kasten
Zustand:	gut erhalten
Farbe:	weiß

Anmerkungen:	EPSG_1070aG: Rechts leicht vergilbt. EPSG_1070bG: An den Rändern auf Grund der Lagerung leicht vergilbt. EPSG_1071G: Die linke Hälfte auf Grund der Lagerung leicht vergilbt.
--------------	---

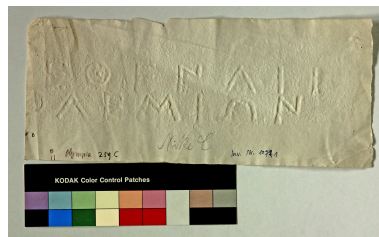
Digitalisate:



EPSG_1070aG



EPSG_1070bG



EPSG_1071G

Impressum:

Herausgeber:	Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz
Datenerfassung:	Christian Wallner
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities, Universität Graz